

## Checkliste für die Dokumentation geeigneter Maßnahmen bei der Inhalationsnarkose bei der Ferkelkastration

Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz, August 2024

### Erforderliche Dokumentation gemäß VO BGBl. II Nr. 438/2023:

#### – ausreichende Wirksamkeit der Narkose

Kontrolle: Zwischenklauen- oder Afterklauenreflex (Kneifen der Haut zwischen den Klauen) Muskulatur muss erschlafft sein, keine Reaktion bei **Reflexprüfung**

Maßnahmen: Bei Zuckungen bzw. Zurückziehen der entsprechenden Gliedmaße bei Reflexprüfung: Nachdosieren bzw. Gasanflutung verlängern

#### – Komplikationen bei der Narkose

Kontrolle: **Wachzustände** während der Narkose, **Störung der Atmung, Herz-Kreislauf-Störungen, Allergische Reaktionen, Tod** von Ferkeln während oder unmittelbar nach der Narkose

Maßnahmen: Notfallsmaßnahmen (z.B. Beatmung, Herzdruckmassage) laut Notfallplan durchführen, Geräteüberprüfung, Rücksprache mit TGD-Betreuungstierärztin/TGD-Betreuungstierarzt

#### – Geeignete Maßnahmen zur Nachsorge

Kontrolle: Überwachung der **Nachschlafphase**: Ferkel in Transportbehälter legen, Temperaturüberwachung, Auskühlen verhindern, freie Atmung gewährleisten

**Zurücksetzen** der Ferkel: Ferkel mit kontrollierten Bewegungen bei guter Orientierung inkl. vollständig geöffneten Augen und sicherem Stehvermögen in die Bucht zur Muttersau zurücksetzen

korrekte Nachsorge an den **Folgetagen**: regelmäßiges Überprüfen des Ferkelverhaltens (Allgemeinzustand, Müdigkeit, schlechtes Trink- und Fressverhalten) und der Wundheilung

Maßnahmen: Rücksprache mit TGD-Betreuungstierärztin/TGD-Betreuungstierarzt sowie mit Gerätehersteller/-vertreiber

### Ausfüllhinweis:

- **Datum:** Datum jeder Ferkelkastration mit Inhalationsnarkose
- **Keine Probleme:** Ankreuzen, wenn an dem Tag bei keinem Ferkel Probleme mit der Narkose aufgetreten sind
- **Wirksamkeit der Narkosetiefe, Komplikationen bei der Narkose und Nachsorge:** Ankreuzen der Spalte, wenn Probleme vorhanden; Art der Probleme anführen und getätigte Maßnahmen sowie Anzahl der betroffenen Ferkel eintragen
- **Unterschrift:** Unterschrift oder Kürzel der sachkundigen Person

Die Aufzeichnungen mindestens 3 Jahre aufbewahren, zur Kontrolle an zuständige Behörde vorlegen und halbjährlich mit TGD-Betreuungstierärztin/TGD-Betreuungstierarzt besprechen und dokumentieren.

Datum	Keine Probleme	Wirksamkeit der Narkosetiefe	Komplikationen bei der Narkose	Nachsorge	Unterschrift
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	

Datum	Keine Probleme	Wirksamkeit der Narkosetiefe	Komplikationen bei der Narkose	Nachsorge	Unterschrift
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	
		Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	Art des Problems:  Anzahl der Ferkel:	